

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Inseptionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

N^o 116.

52. Jahrgang.
Dienstag, den 3. Oktober

1905.

Im Handelsregister des königlichen Amtsgerichts Eibenstock ist gelöscht worden:

- 1) auf Blatt 187 für den Stadtbezirk
die Firma **Hermann Zeuner** in Eibenstock,
- 2) auf Blatt 4 für den Landbezirk
die Firma **G. F. Gerischer & Leistner** in Schönheide,
- 3) auf Blatt 194 für den Landbezirk
die Firma **C. L. Sippach** in Neuhaid.

Eibenstock, am 2. Oktober 1905.

Königliches Amtsgericht.

Einkommen- und Ergänzungssteuer, Land- und Landes- kulturrenten und Wasserzins betreffend.

Am 30. September d. J. sind der 2. Einkommen- und Ergänzungssteuer-,
der 3. Land- und Landes-kulturrenten-, sowie der 3. Wasserzinsstermin für das
Jahr 1904 fällig.

Mit dem 2. Einkommensteuertermin ist gleichzeitig zur Deckung des Aufwandes
der Handelskammer zu Plauen von den Beteiligten ein Beitrag von 2 Pfennigen
und außerdem von denselben zur Deckung der Unterhaltungskosten für
die Handelsschule zu Eibenstock noch ein Beitrag von 3 Pfennigen, sowie zur
Deckung des Aufwandes der Gewerbekammer zu Plauen von den Beteiligten ein
solcher von 3 Pfennigen auf jede Mark desjenigen Steuerjahres für das Jahr 1905, welcher
auf das im Einkommensteuerkataster eingetragene Einkommen aus dem Handel und Gewerbe
entfallen würde, mit einzubringen.

Es wird dies hiermit mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß zur Zahlung des
Wasserzinses eine Frist bis zum 16. Oktober d. J. und zur Zahlung der Ein-
kommensteuer, sowie des Zuschlages für die Handels- und Gewerbekammer zu
Plauen und des Beitrags zur Deckung der Unterhaltungskosten für die Handels-
schule zu Eibenstock eine Frist bis zum 21. Oktober d. J. nachgelassen ist, hiernach
aber sofort mit der Einziehung etwaiger Reste vorgegangen wird.

Eibenstock, am 29. September 1905.

Der Stadtrat.

Hesse.

Bg.

Die Ratschreiber

**Oswin Arnold und
Hans Mühlig hier**

sind heute als Hilfspedienten und Protokollanten verpflichtet worden.

Stadtrat Eibenstock, den 30. September 1905.

Hesse.

Müller.

Nachgenannte Herren sind heute als Bürger der Stadt Eibenstock verpflichtet
und aufgenommen worden:

Baumann, Hans Kurt, Kaufmann,
Dietrich, Karl August, Maschinenteiler,
Fink, Walthar, Amtsgerichtsaffessor,
Flemming, Karl Paul, Sticker,
Glück, Paul Wilsy, Mechaniker und Sticker,
Gnädler, Emil, Werkführer,
Gnädler, Louis Richard, Sticker,
Willy Louis,

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Kaiser Wilhelm hat dem Mi-
nister v. Witte die Kette zum Großkreuz des Roten Adler-
ordens verliehen und in Rominten persönlich übergeben.

— Die Ziffern und Details der neuen Flotten-
vorlage werden erst Ende November oder Anfang De-
zember zur Veröffentlichung gelangen. Die Vorlage ist zwar
finanziell nicht unerheblich, weil dies durch die Erhöhung des
Tonnengehaltes der zu bauenden Schiffe bedingt ist; sonst
aber charakterisiert sie sich, was Vermehrung der Schiffe usw.
betrifft, nur als eine kleine Vorlage. In Verbindung mit
der unerläßlichen Erhöhung des Tonnengehaltes wird eine
Verbreiterung der Schleusen des Nordostseealkanals notwendig.
Daß die Vorlage den Tonnengehalt selbst genau fixiert, ist
nicht wahrscheinlich. Die Zeitungsnachricht, daß eine große
Konferenz aller maßgebenden Faktoren bezüglich des neuen
Deplazements im Reichsmarineamt stattfinden werde, trifft
in dieser Form nicht zu. Bei allen Veränderungen des Typs
in der Marine finden selbstverständlich Konferenzen der be-
teiligten Ressorts statt. Und das wird auch diesmal geschehen,
ohne daß die Verhandlungen über den Rahmen gewöhnlicher
Konferenzen irgendwie hinausgehen.

— Nach den amtlichen Verlustlisten haben die
kaiserlichen Truppen in Südwestafrika von
Anfang des Aufstandes an bis zum 5. August 1905 einge-
büßt 1428 Mann. Davon sind:

	Offiziere	Sanitäts- offiziere	Beamte	Unter- offiziere	Unter- offiziere	Mann- schaften	Gesamt
im Gefecht gefallen	36	—	202	76	277	394	894
verwundet	49	—	111	111	315	480	955
den Wunden erlegen	3	—	1	1	15	20	40
vermisst	—	—	1	5	39	45	50
verunglückt	2	—	—	12	44	58	72
an Krankheiten ge- storben	11	2	4	60	354	431	450
Gesamtsumme	101	2	218	265	1044	1428	1718

In dieser Verlustliste, so schreibt das „Militärwöchen-
blatt“, fällt das Verhältnis der Zahl der ihren Wunden Er-
legenen zur Gesamtzahl der Verwundeten auf; von den 480 Ver-
wundeten starben an den Wunden nur 20, d. h. 4,2 v. H.
1870/71 starben von 99 566 in die Lazarette gelangten Ver-
wundeten 11 023, d. h. 11,07 v. H., also auf Hundert 1870/71
an ihren Wunden Gestorbenen kommen im südwestafrikanischen
Kriege bisher nur 38. Dieser Unterschied wird aber mehr
wie aufgezogen durch den folgenden Vergleich: der Gesamt-
gefechtsverlust betrug nach obiger Zusammenstellung 894
Mann, davon sind im Gefecht gefallen 394, also rund 44 v. H.;
1870/71 betrug der Gesamtverlust 116 821 Mann, von denen
17 256 auf dem Schlachtfeld gefallen waren, also rund
15 v. H. Diese Zahlen sprechen für sich allein: in Frankreich
die Wirkung des abgegebenen ungezielten Massenfeuers auf
die feindliche Stellung, in Südwestafrika das Zielfeuer eines
aus der Deckung schießenden Feindes auf den Mann. In-
wieweit an der sehr geringen Sterbeziffer der Verwundeten
die sofort bereite ärztliche Hilfe, die Aseptik und Antiseptik
beteiligt sind, werden uns spätere Berichte lehren.

— Nach einer telegraphischen Meldung aus Mombasa
sollen 30 Mann deutscher Marinetruppen auf der
Ugandabahn nach dem Inneren transportiert werden, um sich
zum Schutze des Handels nach Mwanza in Deutsch-
Ostafrika zu begeben.

— Oesterreich-Ungarn. In Budapest zirkulieren
Gerüchte, daß Kaiser Franz Joseph den Baron Fejervary
auf Grund eines neuen Programms neuerdings mit der
Kabinettsbildung betraut habe. Die Publikation der Ernenn-
ung soll am 12. Oktober erfolgen und gleichzeitig das Kabi-
nett rekonstruiert werden.

— Rußland. Petersburg, 30. Septbr. Minister
v. Witte ist in den Grafenstand erhoben worden.

— Man meldet aus Petersburg, daß der gemahregelte
Admiral Nebogatow den russischen Marineminister,
Vizeadmiral Birilew, telegraphisch gebeten hat, ihm doch Ge-
legenheit zu geben, in Rußland und vor russischen Richtern

Sain, Rudolf, Stationsgehilfe,
Seymann, Emil Hermann, Masch.-Sticker,
Sertel, Gottfried Christoph Heinrich Erhard, Kaufmann,
Anape, Gottlieb Friedrich Hermann, Grenzaufsicher,
Slos, Dr., Richard, Amtsrichter,
Leichsenring, Friedrich Richard, Masch.-Sticker,
Selsner, Otto Paul, Masch.-Sticker,
Rehnieg, Arno Bruno, Lehrer,
Reichel, Emil Hermann, Kaufmann,
Röhner, Karl Christian, Hilfsweichensteller,
Sommer, Paul Richard, Reviergehilfe,
Scheffler, Max, Zeichner,
Scheffnerberger, Otto, Stichtmaschinenbesitzer,
Schindler, Paul Emil, Klempner,
Schönfelder, Karl Alfred, Kaufmann,
Schubert, Friedrich Hermann, Postbote,
Paul Hermann, Kaufmann,
Spohner, Karl Gustav, Masch.-Sticker,
Schmidt, Julius Paul, Kaufmann,
Schlegel, Max Paul, Waldarbeiter,
Unger, Adolf Fürchtegott, Stichtmaschinenbesitzer,
Allmann, Emil Eduard, Masch.-Sticker,
Weißflog, Valerius Kurt, Bierverleger,
Weiland, Adolf Ludwig August, Kaufmann.

Stadtrat Eibenstock, am 30. September 1905.

Hesse.

Müller.

Am 30. September 1905 waren die 2. Termine der diesjährigen Staats-
einkommen- und der Ergänzungssteuer fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten
bekannt gemacht, daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen dreiwöchigen
Frist gegen etwaige Restanten im Wege der Zwangsvollstreckung vorzugehen ist.

Ortssteuereinnahme Schönheide.

Lch.

Die Landesbrandversicherungsbeiträge auf 2. Termin 1905 — 1. Oktober
— sind nach einem Pfennig für die Einheit bei der Gebäude- und nach ein und einem
halben Pfennig für die Einheit bei der freiwilligen Versicherungsabteilung nebst den
fälligen Stückbeiträgen innerhalb der zur Zahlung nachgelassenen achtägigen Frist
bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung anher zu entrichten.

Ortssteuereinnahme Schönheide.

Lch.

Holzversteigerung auf Wildenthaler Staatsforstrevier. In Drechsler's Gasthof in Wildenthal.

Dienstag, den 10. Oktober 1905, von vormittags 11 Uhr an

37040 fichtene Ästher, 7—15 cm stark, 30, 35 u. 40 m lang. } Abteilung 3—84
7748 16—50 4,0 m lang. } Durchforstungs-
52 rm ficht. Kuhnäppel, 75 rm ficht. Kuhnäpfe, } und Einzelhölzer.
1330 verschiedene Brennholz.

Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht
auf Verlangen von der unterzeichneten Revierverwaltung abgegeben.
Wildenthal und Eibenstock, am 30. September 1905.

Rgl. Forstrevierverwaltung.

Rgl. Forstrentamt.

Rede und Antwort zu stehen. „Sehen Sie über mich das
strengste Gericht ein, aber lassen Sie mich in Rußland zu
Worte kommen,“ so schließt Nebogatows Bitte.

— Italien. Das italienische Blatt „Popolo Romano“
schreibt zur Zusammenkunft zwischen dem Reichskanzler
Fürsten Bülow und dem italienischen Minister des
Außeren Tittoni: Wenn auch die Zusammenkunft in
Baden-Baden keiner besonderen politischen Frage zuzuschreiben
sei, so sei sie doch nicht wertlos, da jedes Ereignis, das die
persönlichen Bande zwischen den Ministern beider Staaten
enger knüpfe, auch die Harmonie der allgemeinen Politik be-
festige. Uebrigens sei die Begegnung eine logische und natür-
liche Ergänzung der Besuche in Abbazia und Venedig, und
als solche ein Beweis der Achtung, die Italien genieße. Die
Bestätigung der intimen Entente der drei verbündeten Mächte
im Hinblick auf diese Bedeutung der Begegnung in Baden-
Baden begrüßt „Popolo Romano“ freudig mit dem Bewußt-
sein, daß sie der Dolmetscher der allgemeinen Stimmung des
Landes sei.

— Marokko. Das deutsch-französische Ueber-
einkommen über Marokko hat in Tanger, wo man seit
einigen Tagen mit Besorgnis den Nachrichten darüber ent-
gegenah, einen guten Eindruck hervorgerufen. Die Wahl
von Algeciras als Konferenzort wurde wegen seiner Nähe
an Marokko sehr gut aufgenommen. Die Nachricht vom dem
Abschluß der Anleihe ließ das Mißbehagen der Finanz- und
Handelskreise schwinden, wo man infolge des hohen Wechsel-
kurses eine Krise befürchtete.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 2. Oktober. Wie aus dem Inseptions-
teil der heutigen Nummer ersichtlich, beabsichtigt Herr Stadt-
musikdirektor Plogky während der kommenden Winterfaison
4 Abonnements-Konzerte zu mäßigem Preise zu
veranstalten. Zu denselben sollen namhafte auswärtige Kräfte
hinzugezogen werden. Da letztere aber ziemlich hohe Honorar-
Ansprüche stellen, so erwartet unser Herr Stadtmusikdirektor
auch eine allseitige rege Unterstützung seiner Bestrebungen